

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Wachholz und Herrn Gerigk das Wort.

Zunächst berichtet Herr Wachholz über die Gesetzeslage zur Optionspflicht, nach der es dabei kaum Ermessensspielraum gibt. Auf Grund gefundener politischer Kompromisse gibt es Fälle, in denen Optionskinder eine Staatsangehörigkeit aufgeben müssen. Neumünster ist die kreisfreie Stadt, die bei der Einleitung derartiger Verfahren am längsten abgewartet hat.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit für Fragen, die beantwortet werden.

Für die Berichterstattung und die großzügige Fristauslegung in Neumünster wird seitens des Ausschusses gedankt.

Anschließend berichtet Herr Gerigk aus dem Bereich Integration.

Folgende Schwerpunktthemen werden zzt. bearbeitet:

- Begleitung des Forums bei der praktischen Arbeit:  
Die nächste Forumssitzung wurde auf den 04.12.2014 verlegt. Thema wird u. a. die Entscheidung für ein Logo sein.
- Integrationskonzept:  
Das Themengebiet „Fremdenfeindlichkeit/Rassismus“ muss noch bearbeitet werden.  
Zeitziel: Januar 2015 / Ratsversammlung Februar oder März 2015.
- Datenerhebung für ein Integrationsmonitoring (z. B.: schulische Versorgung, Versorgung im Alter).
- Interkulturelle Öffnung:  
Integration ist eine Querschnittsaufgabe.  
Fortbildungen für städtische Mitarbeiter\_innen finden statt.  
Es ist eine halbtägige Veranstaltung mit dem Verwaltungsvorstand geplant.  
Neues Beschilderungssystem im Rathaus ist in Arbeit.  
Willkommenstag im Januar 2015 ist in Planung.
- Situation von EU-Neubürger\_innen, insbesondere Menschen aus Rumänien und Bulgarien.
- Es fand eine Veranstaltung zum Thema „Selbstständigkeit in Deutschland – Was und Wie –“ mit guter Resonanz statt.
- Förderrichtlinien:  
Ziel ist eine Vorlage im Sozial- und Gesundheitsausschuss im Januar 2015.
- Nicht Krankenversicherte:  
Es besteht eine Arbeitsgruppe. Zzt. wird geklärt, ob Unterstützung durch das Land möglich ist.
- Vorstand des Forums:
  - Angebot Bürgersprechstunde.
  - Eigene Homepage in Arbeit.
- Anregung: Arbeitsgruppe „Salafisten“ innerhalb des Runden Tisches.

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet von den positiven Auswirkungen der Investitionen ins Bildungszentrum. Die dortigen Veranstaltungen werden gut angenommen und es gibt einen hohen Zulauf an Kindern bei der Vicelinschule. Aus Sicht des Fachdienstes ASD ist der Standort für die Beschäftigten im Bildungszentrum sehr gut geeignet, weil die Angebote niederschwellig sind. Außerdem ist es für den Stadtteil förderlich, dass das Forum dort regelmäßig tagt.

Anschließend werden Fragen aus dem Ausschuss beantwortet.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird der Wunsch geäußert, dass der Vorstand des Forums zukünftig selbst Tätigkeitsberichte im Ausschuss abgibt und dass des Sozial- und Gesundheitsausschusses über Termine des Forums unterrichtet wird.